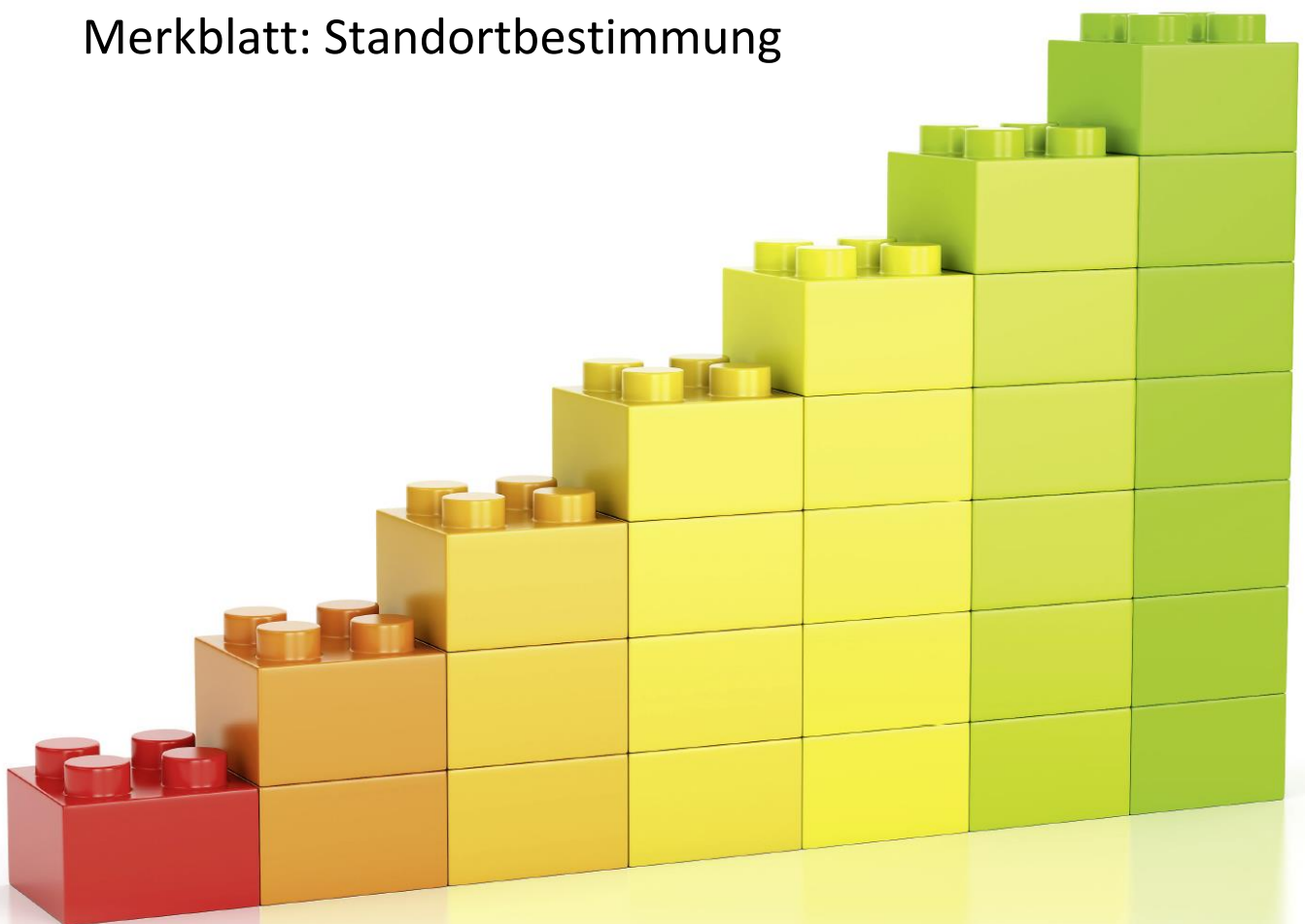


# Der Weg der Besten

Aufstieg im Gemeinde-Ranking

Merkblatt: Standortbestimmung



Von Bruno Hofer, Hofer Kommunalmanagement AG

## **Gemeinderating als Mittel zur Standortbestimmung**

### **Ausgangspunkt für ein gelungenes Kommunalmanagement**

Ausgangslage für eine gedeihliche Weiterentwicklung einer Gemeinde ist eine saubere Lagebeurteilung, eine Standortbestimmung. Sie bildet die Grundlage für all das, was anschliessend als Standort-Entwicklung, Standort-Management und auch als Standort-Marketing verstanden und begriffen wird. Umfassendes Kommunalmanagement eben. Das Gemeinderating der Weltwoche erfasst alle Gemeinden mit über 2000 Einwohnern und liefert eine umfassende Gesamtschau. Auf dieses Rating kann Bezug genommen werden.

Diese sieben Punkte müssen sie berücksichtigen, wenn Sie eine hieb- und stichfeste Standortbestimmung für Ihre Gemeinde vornehmen wollen:

1. Nehmen Sie Bezug auf das Gemeinderating der Weltwoche. Dieses ist umfassend. Es analysiert ihre Position in sieben verschiedenen Einzelwertungen. Das Gemeinderating der Weltwoche bildet ihre Positionierung umfassend ab.
2. Entdecken Sie Ihre Position in jeder Einzelwertung. Führen Sie die Analyse bezüglich jeder Einzelwertung durch. Beginne Sie bei Arbeit, gehen Sie über zu Wohnen und so fort bis Sie bei Sicherheit angekommen sind.
3. Gehen Sie schrittweise vor: Bestimmen Sie zuerst Ihre Position in der Übersicht der ganzen Schweiz. Entdecken Sie anschliessend Ihre Positionierung auf kantonaler Ebene.

4. Wählen Sie Vergleichsgemeinden aus, die mit Ihnen im Wettbewerb stehen. Analysieren Sie Ihre Positionierung in diesem Umfeld.

5. Analysieren Sie all die Resultate, die sie nun gefunden haben. Versuchen Sie einen Nachvollzug der Ergebnisse vorzunehmen. Ziehen Sie das Merkblatt «Grundlagen Gemeinderating» bei.

6. Stellen Sie die gefundenen Resultate intern zur Diskussion. Führen Sie eine Aussprache über die gefundenen Erkenntnisse.

7. Entwickeln Sie dann einen konkreten Massnahmenplan um die Standortfaktoren zu verbessern. Stellen Sie Budgetmittel bereit und überwachen Sie die Projektfortschritte.

Was Hofer Kommunalmanagement Ihnen bietet:

Für analysieren für Sie und mit Ihnen Ihren Standort. Wir beleuchten jede Einzelwertung und fassen die Resultate für Sie zusammen.

In der Einzelwertung Arbeit gut platziert sind Gemeinden mit einer tiefen Arbeitslosenquote, einer hohen Zahl von Neugründungen und vielen Beschäftigten im Dienstleistungssektor.

In der Einzelwertung "Wohnen" sind jene Gemeinden weit vorne platziert, die eine tiefe Leerwohnungsziffer ausweisen, deren Wohnungsbestand zunehmend ist und wo das Preisniveau bei Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen hoch ist und ansteigt.

In der Einzelwertung "Bevölkerungsstruktur" haben Gemeinden mit einer tiefen Quote an Sozialhilfeempfänger gute Chancen auf einen Spitzenplatz. Vor allem

in Verbindung mit einem hohen Jugenanteil, einer allgemein steigenden Bevölkerung und einem hohen Anteil an finanzkräftigen Steuerzahlern.

Gemeinden, in denen die Steuerbelastung tief ist, rangieren in dieser Einzelwertung weit vorn.

Die Verkehrsanbindung gibt Antwort auf die Frage: Wie gross ist die Fahrdistanz zur nächsten Agglomeration, resp. zur nächsten Grossstadt. Je kürzer die Zeit in MIV oder OeV. desto besser die Rangierung.

Eine breite Palette von Versorgungsangeboten bildet die Grundlage für die Bewertung. Je mehr Aerzte, Apotheken und Drogerien, Pflegeheime und Spitäler, Einkaufszentren, Lebensmittelläden, Kulturangebote, Freizeitangebote, Schulangebote, Studenten und Bibliotheken eine Gemeinde aufzuweisen hat, desto besser ist sie rangiert.

Die konkrete Anzahl von Vergehen bildet die Grundlage für die Wertung in der Einzelwertung "Sicherheit". Die Statistik-Daten zum Strafgesetzbuch, Betäubungsmittelgesetz und Ausländergesetz sind die massgebenden Faktoren.

In zwei bis drei Jahren führen Sie diese Analyse erneut durch. Vielleicht werden Sie entdecken, dass sich etwas verändert hat. Als Variante können Sie auch von Anfang an eine Vergleichsanalyse durchführen.